



Baden-Württembergischer  
Handwerkstag e.V.  
Heilbronner Straße 43  
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher  
Organisationen des Handwerks  
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 2.2.2023, Nr. 5

## HANDWERKSKONJUNKTUR

# Handwerk stemmt sich gegen die Krise

**Nicht so angespannt wie befürchtet, aber geprägt von großer Unsicherheit: So zeigt sich die Konjunktur im Landeshandwerk zum Jahreswechsel. Die Mehrheit der Betriebe bezeichnete die Lage Ende 2022 noch als gut. Die Erwartungen für die kommenden Monate sind dagegen verhalten.**

„Es ist ein starkes Zeichen für die Stabilität des Handwerks, wenn die Betriebe trotz Dauerkrise zum Jahreswechsel noch weitestgehend gut gestimmt waren. Sorgen macht uns aber der teils deutliche Auftragsrückgang und der eher pessimistische Blick auf die nächsten Monate. Die Betriebe sind verunsichert, weil sie häufig noch gar nicht wissen, wie sich die Energiekrise auf sie auswirkt – oft stehen die Jahresabrechnungen noch aus. Spätestens wenn Nachzahlungen und höhere Abschläge drohen, könnten die Klagen der Betriebe lauter werden. Umso wichtiger wäre es, dass die Härtefallhilfen jetzt endlich kommen, um besonders betroffene Betriebe aufzufangen“, so Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Im vierten Quartal 2022 wurde die Geschäftslage von den 1.500 befragten Handwerksbetrieben in Baden-Württemberg noch überwiegend positiv beurteilt. So gaben fast 70 Prozent der Betriebe an, ihre Geschäftslage sei „gut“, knapp ein Viertel bewerteten sie als „mittel“ und nur neun Prozent als „schlecht“. Am zufriedensten waren weiterhin die Betriebe aus den Bauhaupt- und dem Ausbaugewerbe, trotz bremsender Effekte wie gestiegenen Zinsen oder teuren Materialien. Dennoch mehrten sich auf dem Bau die Anzeichen für eine konjunkturelle Abkühlung. Besonders die gemeldeten Auftragseingänge gehen immer weiter zurück. Am stärksten verbessert hat sich die Stimmung dagegen im Dienstleistungsgewerbe, was an der Entspannung der Corona-Lage seit der Situation vor einem Jahr liegen dürfte. Die Auslastung war weiter hoch. Knapp 20 Prozent der Betriebe über alle Gewerke hinweg waren mehr als voll ausgelastet. Das könnte aber auch mit Fachkräfteengpässen erklärt werden.

Der Ausblick auf das erste Quartal 2023 ist recht zurückhaltend. Eine knappe Zweidrittel-Mehrheit geht zwar noch von einer unveränderten Lage aus, aber die Zahl der Pessimisten ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf gut 20 Prozent gestiegen. Besonders besorgt sind die Betriebe im Nahrungsmittel-, Bau- und Ausbaugewerbe. Hier hat sich binnen Jahresfrist der Anteil der Pessimisten von acht auf 16 Prozent sogar verdoppelt.

Die Erwartungen an die Auftragsentwicklung sind ebenso verhalten. 22 Prozent der Betriebe erwarteten ein Auftragsplus, 27 Prozent ein Auftragsminus. Immerhin: Die Entwicklungen bei der Beschäftigung waren saisonüblich: Rund 13 Prozent der Betriebe wollen im ersten Quartal die Zahl ihrer Beschäftigten sogar erhöhen, nur neun Prozent erwarten einen Rückgang.

Den vollständigen Konjunkturbericht finden Sie unter: [www.bwht.de/konjunktur](http://www.bwht.de/konjunktur)



**Baden-Württembergischer  
Handwerkstag e.V.**  
Heilbronner Straße 43  
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher  
Organisationen des Handwerks  
von Baden-Württemberg



Der Baden-Württembergische Handwerkstag e.V. (BWHT) vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit mehr als 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt der BWHT die Arbeit von Handwerkskammern und Fachverbänden des Handwerks auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter [www.handwerk-bw.de](http://www.handwerk-bw.de).

Telefon: 0711 263709-0  
E-Mail: [info@handwerk-bw.de](mailto:info@handwerk-bw.de)  
[www.handwerk-bw.de](http://www.handwerk-bw.de)

**Ansprechpartnerin für die Redaktion**  
Marion Buchheit  
Pressesprecherin  
Telefon: 0711 263709-105

**Ansprechpartner zum Thema**  
Stefan Schütze  
Statistik und Wirtschaft  
Telefon: 0711 263709-109